



Screen-Capture-Führer

Klicken Sie auf den gewünschten Befehl:



Hilfe benutzen



Menübefehle



Arbeitsschritte



Befehlsleiste



Statuszeile



Tastenkürzel

Menüs

- ▶▶ Datei
- ▶▶ Bearbeiten
- ▶▶ Schnappschuß
- ▶▶ Umwandlung
- ▶▶ Ansicht
- ▶▶ Fenster
- ▶▶ Hilfe
- ▶▶ Pals

Siehe auch

- ▶▶ Windows-Systemmenü



Menü »Datei«



Öffnen



Schließen



Speichern



Speichern als



Stapelbefehls-Manager



Drucken



Druckereinrichtung



Voreinstellungen



Einstellungen



Beenden



Dateiliste



☐ **Untermenü »Voreinstellungen«**

Mit diesem Menü treffen Sie Voreinstellungen für Screen Capture.



Screen Capture

Photo CD

Anzeige

Speicher

Dateiformate

 **Untermenü »Einstellungen«**

Befehle in diesem Untermenü dienen dem Laden und Speichern von Einstellungen.



Laden



Speichern



Menü »Bearbeiten«

Rückgängig

Ausschneiden

Kopieren

Löschen

Alles auswählen

Nichts auswählen

Zuschneiden

Erweitern

Auflösung

Farbschemata

Hintergrundfarbe

☒ **Menü »Schnappschuß«**

☒ Quelle

☒ Ziel

☒ Zeiger

☒ Aktivierung

☒ Post Processing

Bemerkung: Sie können Einstellungen auch über die Befehlsleiste vornehmen..

Siehe auch

☒ Screen-Capture-Befehlsleiste

Untermenü »Quelle«

Einträge in diesem Untermenü bestimmen die Quelle zum Einfangen.

-  **Aktives Fenster**
-  **Aktive Arbeitsfläche**
-  **Ganzer Bildschirm**
-  **Menü unterm Zeiger**
-  **Objekt**
-  **Bereich**
-  **Zwischenablage**
-  **Programmdatei**

Bemerkung: Sie können die Quelle auch über die Befehlsleiste wählen.

Siehe auch

-  **Screen-Capture-Befehlsleiste**

Untermenü »Ziel«

Befehle in diesem Untermenü bestimmen das Ziel.



Datei



Arbeitsfläche



Zwischenablage



Drucker



Image Editor

Bemerkung: Sie können das Ziel auch über die Befehlsleiste wählen.

Siehe auch



Screen-Capture-Befehlsleiste

☒ **Untermenü »Zeiger«**

Hiermit wählen Sie den Zeiger, der im eingefangenen Ausschnitt erscheint.

☒ **Kein Zeiger**

☐ **Pfeil**



☐ **Sanduhr**



☐ **Kreuz**



☐ **Textbalken**



☒ **Benutzerdefiniert**

 **Menü »Umwandlung«**



Schwarzweiß



Graustufen



16-Farben-Raster



256-Farben-Raster



RGB-HiColor



RGB-Echtfarben

Siehe auch



Bilder umwandeln

 **Umwandeln in 16 Farben**

Abhängig von Datentyp des umzuwandelnden Bildes birgt diese Befehl die folgenden Unteroptionen:



von Schwarzweiß



von Graustufen



von anderen Datentypen



Umwandeln in 256 Farben

Abhängig von Datentyp des umzuwandelnden Bildes birgt diese Befehl die folgenden Unteroptionen:



von Schwarzweiß



von RGB-Echtfarben oder -HiColor



Menü »Ansicht«

1:1

Vergrößern

Verkleinern

Auf Fenstergröße

Bildinformation

Systeminformation

Farbtabelle

Befehlsleiste ein/aus

Statuszeile ein/aus

- ☐ **Menü »Fenster«**
 - ☐ Überlappend
 - ☐ Nebeneinander
 - ☐ Symbole anordnen
 - ☐ Fensterliste
-



Menü »Hilfe«

Inhalt

Suchen

Hilfe benutzen

Ulead-Produktinformation

Über Screen Capture

Menü »Pals«

In diesem Menü finden Sie die anderen ImagePals-Programme. Klicken Sie auf einem Programmnamen, um ein Programm auszuführen. Ebenso finden Sie hier den Windows-Programm-Manager, Datei-Manager und die Zwischenablage.



Windows-Systemmenü

Das Systemmenü erreichen Sie über das Systemmenüfeld in der linken oberen Ecke des Programmfensters. Viele Systemmenüs haben außer den hierunter angeführten noch zusätzliche Befehle, mit denen Sie zwischen Fenster umschalten können.

- ▣ **Wiederherstellen** stellt ein Fenster in ursprünglicher Größe wieder her, d.h. in der Größe, bevor es verkleinert oder vergrößert wurde.
 - ▣ **Verschieben** dient dem Bewegen eines Fenster ohne Maus.
 - ▣ **Größe ändern** ändert die Größe eines Fensters ohne Maus.

 - ▣ **Verkleinern** verkleinert das Fenster zum Symbol.
 - ▣ **Vergrößern** vergrößert das Fenster so weit als möglich.
 - ▣ **Schließen** schließt das Fenster.
 - ▣ **Wechseln zu** ruft die Task-Liste auf.
-

Tastenkürzel

Screen Capture verfügt über viele Tastenkürzel, mit denen Sie eine Menge Zeit beim Arbeiten sparen können. In diesem Abschnitt finden Sie alle Tastenkürzel. Drucken Sie diese Seite aus und halten Sie sie bei der Arbeit bereit.

- ▶▶ Thema ausdrucken
- ▶▶ Fenster schließen

Menü »Datei«

STRG + O	Öffnen
STRG + S	Speichern
STRG + P	Drucken
STRG + Q	Beenden

Menü »Bearbeiten«

STRG + Z	Rückgängig machen
STRG + X	Ausschneiden und in die Zwischenablage legen
STRG + C	In die Zwischenablage kopieren
ENTF	Auswahl entfernen
STRG + L	Alles auswählen
STRG + N	Nichts auswählen
STRG + R	Zuschneiden
STRG + E	Dialogfeld »Erweitern«
STRG + U	Dialogfeld »Auflösung«

Menü »Schnappschuß«

STRG + W	Quelle: Aktives Fenster
STRG + F	Quelle: Ganzer Bildschirm

Menü »Ansicht«

STRG + A	1:1-Ansicht
+	Vergrößern
-	Verkleinern

Menü »Fenster«

UMSCH. + F5	Fenster überlappen
UMSCH. + F4	Fenster nebeneinander anordnen

Menü »Hilfe«

F1	Hilfe
UMSCH. + F10	Microsoft-Windows-Hilfe

Andere

ESC	Schließt ein Dialogfeld, ohne Änderungen zu speichern
-----	---

Mausbedienung

- RECHTE TASTE klicken Auswahl aufheben
- Doppelklicken auf der Titelleiste vergrößert ein Fenster.
- Doppelklicken auf der Arbeitsfläche ruft den Stapelbefehls-Manager auf.

Doppelklicken auf der Statuszeile ruft die Screen-Capture-Voreinstellungen auf.
Doppelklicken auf der Screen-Capture-Befehlsleiste versteckt dieselbe.



·Öffnen

- ▶▶ **Dateiname** zeigt die gewählte Datei bzw. -erweiterung. Geben Sie einen Dateinamen ein oder wählen Sie aus der Liste.
- ▶▶ **Dateitypen** zeigt die verfügbaren Dateiformate und deren Erweiterungen, die Sie mit Screen Capture öffnen können.
- ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen.
- ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
- ▶▶ **Optionen** öffnet das Dialogfeld »Optionen« bei Formaten, die solche Optionen zulassen.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.
- ▶▶ **Vorschau** zeigt das Symbolbild des gewählten Bildes als Vorschau.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder öffnen](#)

Speichern als

- ▶▶ **Dateiname** Geben Sie hier einen Dateinamen ein, oder wenn Sie eine bestehende Datei überschreiben wollen, wählen Sie einen aus der Liste.
- ▶▶ **Dateitypen** zeigt die verfügbaren Dateiformate und deren Erweiterungen.
- ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen.
- ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
- ▶▶ **Optionen** bietet Zugang zu allen Optionen für das jeweilige Dateiformat und ist nicht bei allen Formaten verfügbar.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.
- ▶▶ **Ins Album** Bestimmen Sie, ob Sie das Bild auch in ein Album einreihen wollen.
- ▶▶ **Album** öffnet das Dialogfeld »Symbolbilder einreihen«. Damit können Sie Symbolbild in neue oder offene Alben legen.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder speichern](#)

Stapelbefehls-Manager

- ▶▶ **Befehl** bestimmt den auszuführenden Befehl.
- ▶▶ **Bilder** enthält alle Bilder auf der Arbeitsfläche.
- ▶▶ **Alle** wählt alle Bilder auf der Arbeitsfläche
- ▶▶ **Keine** wählt keine Bilder auf der Arbeitsfläche

Bemerkung: Doppelklicken auf der Arbeitsfläche ruft den Stapelbefehls-Manager auf.

Siehe auch

- ▶▶ Stapelbefehls-Manager verwenden
- ▶▶ Bilder umwandeln
- ▶▶ Dialogfeld »Umwandeln«
- ▶▶ Dialogfeld »Auflösung«
- ▶▶ Dialogfeld »Erweitern«

Screen Capture

- ▶▶ **Beim Einfangen verstecken** fängt das Screen-Capture-Programmfenster nicht mit ein.
 - ▶▶ **Menü unterm Zeiger zuschneiden** bearbeitet Ausschnitte, die mit *Menü unterm Zeiger* eingefangen wurden.
 - ▶▶ **Rückgängig ein** aktiviert den Befehl »Rückgängig«.
 - ▶▶ **Zuletzt geöffnete Bilder** bestimmt die Länge der Liste der zuletzt geöffneten Dateien im Menü »Datei«.
-

Anzeige

- ▶▶ **Eine gemeinsame Palette** zeigt alle Bilder auf einem 256-Farben-Monitor mit derselben Palette an.
 - ▶▶ **Hintergrund ignorieren** konzentriert sich bei der Anzeige auf das aktive Bild, nicht den Hintergrund.
 - ▶▶ **Gammakurve** bestimmt die Anpassung des Programms und verschiedene Anzeigenumgebungen.
 - ▶▶ **VGA-Palette** bietet Einstellungen für 16-Farben-Anzeigen.
-

VGA-Palette

▶▶ **VGA-Palette übergehen, 16 Graustufen** zeigt Graustufenbilder in 16 Grautönen an und ermöglicht den Befehl »Symbolbilder in Grau« im Dialogfeld »Neues Album«.

▶▶ **Kompatibilitätstest** überprüft, ob dies an Ihrem Monitor möglich ist.

Siehe auch

▶▶ Dialogfeld »Anzeige«

Einstellungen laden

- ▶▶ **Dateiname** zeigt anfänglich die Erweiterung CFG ; wenn Sie Pfad und Name einer Datei kennen, können Sie Ihn hier eingeben oder aus der Liste wählen.
 - ▶▶ **Dateitypen** zeigt die Erweiterung der Einstellungs-Dateien (CFG).
 - ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen.
 - ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
 - ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
 - ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.
-

Einstellungen speichern

- ▶▶ **Dateiname** zeigt anfänglich die Erweiterung CFG; geben Sie einen Dateinamen ein oder wählen Sie aus der Liste.
 - ▶▶ **Dateitypen** zeigt die Erweiterung der Einstellungs-Dateien (CFG)
 - ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen.
 - ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
 - ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
 - ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.
-

Erweitern

- ▶▶ **Leinwand** unterlegt eine zusätzliche Bildfläche.
- ▶▶ **Rahmen** fügt einen Rahmen außerhalb der Leinwand hinzu.
- ▶▶ **Schatten** fügt einen Schatten außerhalb des Rahmens hinzu.
- ▶▶ **Richtung** bestimmt die Richtung des fallenden Schattens.
- ▶▶ **Leinwand/Rahmen/Schattenfarbe** öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die betreffende Farbe wählen.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder erweitern](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Nachbearbeitung«](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Stapelbefehls-Manager«](#)

Auflösung

- ▶▶ **Derzeit** zeigt die augenblickliche Auflösung des Bildes.
- ▶▶ **Anzeige** setzt die Auflösung gleich der Bildschirmauflösung.
- ▶▶ **Drucker** setzt die Auflösung gleich der Druckerauflösung (bestimmt in der »Druckereinrichtung«).
- ▶▶ **Frei** Legen Sie die Auflösung frei fest.

Siehe auch

- ▶▶ [Auflösung ändern](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Nachbearbeitung«](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Stapelbefehls-Manager«](#)

Farbschemata

 **Farbschemata** enthält alle verfügbaren Schemata.

Farben definieren

- ▶▶ **Grundfarben** enthält alle Grundfarben, die Sie mit der Maus auswählen können.
- ▶▶ **Selbstdefinierte Farben** enthält von Ihnen selbst festgelegte Farben.
- ▶▶ **Farben definieren** zeigt eine Farbpalette, aus der Sie Farben auswählen können.

Bemerkung: Nachdem Sie verschiedene Optionen zur Farbwahl ausprobiert haben, werden Sie feststellen, daß diese immer nur die Titelleiste der Dialogfelder verändern, nicht den Rest. Egal welche Farbe Sie ändern, ob Hintergrund-, Vordergrund- oder Zellfarbe (bei Farbraster), die Methode der Farbwahl ist immer dieselbe.

Siehe auch

- ▶▶ [Dialogfeld »Erweitern«](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Farbtabelle«](#)

Programmdatei

- ▶▶ **Dateiname** zeigt die Erweiterung EXE oder einen bereits gewählten Dateinamen.
- ▶▶ **Beschreibung** zeigt das Informationsfeld der Programmdatei.
- ▶▶ **Ressourcentyp** Hier wählen Sie Programmsymbol, Zeiger oder Bitmap als verfügbare Ressource.
- ▶▶ **Ressourcen** enthält alle verfügbaren Ressourcen in der Datei.
- ▶▶ **Bildschirmfarben** Hiermit bestimmen Sie eine Hintergrundfarbe für die Ressource.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Vorschau** Hiermit werfen Sie einen Blick auf sonst zu große Bitmaps.
- ▶▶ **Vorschaufeld** Hierin sehen Sie die gewählte Ressource.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder einfangen](#)

Datei

- ▶▶ **Dateiname** zeigt anfänglich die gewählte Erweiterung. Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein oder wählen Sie aus der Liste.
- ▶▶ **Dateitypen** zeigt alle Dateiformate und Erweiterungen.
- ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen
- ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
- ▶▶ **Optionen** ruft das Dialogfeld für zusätzliche Optionen auf.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.
- ▶▶ **Ins Album** Bestimmen Sie, ob Sie das Bild auch in ein Album einreihen wollen.
- ▶▶ **Album** öffnet das Dialogfeld »Symbolbilder einreihen«. Damit können Sie Symbolbild in neue oder offene Alben legen.
- ▶▶ **Autom. nummerieren** nummeriert Dateien in Reihenfolge des Einfangens.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder einfangen](#)

Aktivierung

- ▶▶ **Kürzel** Hiermit legen Sie eine Taste(nkombination) als Auflöser fest. Wenn Sie als Quelle »Objekt« oder »Bereich« gewählt haben, ist nur diese Option verfügbar.
- ▶▶ **Verzögerung** ist die Zeit zwischen zwei Schnappschüssen.
- ▶▶ **Wiederholung** bestimmt, wieviele Bildschirmausschnitte in welchen Intervallen eingefangen werden.

Bemerkung: Sie können das Kürzel auf in der Befehlsleiste festlegen.

Siehe auch

- ▶▶ Bilder einfangen
- ▶▶ Befehlsleiste (Screen Capture)

Nachbearbeitung

- ▶▶ **Erweiterung** legt einen Rahmen oder Schatten um das Bild.
- ▶▶ **Umwandeln** ändert den Datentyp eines Bildes.
- ▶▶ **Auflösung ändern** ändert die Größe des Bildes durch Neubestimmung seiner Auflösung.

Bemerkung: Alle Nachbearbeitungsoptionen finden Sie auch in der Befehlsleiste.

Siehe auch

- ▶▶ [Nachbearbeitungsoptionen festlegen](#)
- ▶▶ [Befehlsleiste \(Screen Capture\)](#)

Tastenkürzel

- ▶▶ **Derzeit** zeigt die augenblicklich gewählte Taste.
- ▶▶ **Neu** Hier legen Sie eine neue Taste(nkombination fest).

Siehe auch

- ▶▶ [Dialogfeld »Aktivierung«](#)

Zeiger wählen

- ▶▶ **Windows** zeigt alle Windows-Mauszeiger.
- ▶▶ **Anwendungsprogramm** Wählen Sie hier ein Programm, dessen Zeiger Sie verwenden wollen.
- ▶▶ **Dateiname** bestimmt den Namen der Erweiterungsdatei, deren Zeiger Sie verwenden wollen.
(Verwenden Sie »Blättern« zum Auffinden derselben).
- ▶▶ **Zeiger** zeigt die verfügbaren Zeiger.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.

Siehe auch

- ▶▶ [Zeiger beim Einfangen wählen](#)

Farbtabelle



Farbquadrat Klicken Sie mit der Maus auf ein Quadrat.



Laden lädt eine bestehende Farbtabelle.



Speichern speichert die augenblickliche Farbtabelle zum späteren Gebrauch.

Farbtabelle laden

- ▶▶ **Dateiname** zeigt anfänglich die Erweiterung PAL; geben Sie einen Dateinamen ein oder wählen Sie einen aus der Liste.
- ▶▶ **Dateitypen** zeigt die Erweiterung für Farbtabellen (PAL).
- ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen.
- ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.

Siehe auch

- ▶▶ [Dialogfeld »Farbtabelle«](#)

Farbtabelle speichern

- ▶▶ **Dateiname** zeigt anfänglich die Erweiterung PAL; geben Sie einen Dateinamen ein oder wählen Sie einen aus der Liste.
- ▶▶ **Dateitypen** zeigt die Erweiterungen für Farbtabellen.
- ▶▶ **Verzeichnisse** zeigt den aktuellen Pfad mit allen Unterverzeichnissen
- ▶▶ **Laufwerke** zeigt alle verfügbaren Laufwerke.
- ▶▶ **Blättern** öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Dateien suchen können.
- ▶▶ **Netzwerk** bietet Anschluß an ein Netzwerk, sofern Sie mit Windows für Workgroups arbeiten.

Siehe auch

- ▶▶ [Dialogfeld »Farbtabelle«](#)

Umwandeln von schwarzweiß

▶▶ **Zellgröße** bestimmt die Zellgröße der schwarzen und weißen Pixel beim Umwandeln in Graustufen.

▶▶ **Verkleinern** bestimmt, um welchen Faktor x das Bild verkleinert wird.

Siehe auch

▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Umwandeln in schwarzweiß

Auflösung:

- ▶▶ **Anzeige** wählt als Auflösung die augenblickliche Bildschirmauflösung.
- ▶▶ **Offenes Bild** wählt als Auflösung die Auflösung des offenen Bildes.
- ▶▶ **Drucker** wählt als Auflösung die Auflösung des aktiven Druckers.
- ▶▶ **Frei** läßt Sie die Auflösung frei festlegen.

Halbtonmuster:

- ▶▶ **Form** wählen Sie hier eine Musterform.
- ▶▶ **Frequenz** bestimmt die Größe der Punkte bei der Halbtonanpassung.
- ▶▶ **Winkel** bestimmt einen Winkel.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Umwandeln in 16-Farben-Raster (von Graustufen)

Umwandlung:

- ▶▶ **Keine** Bei der Umwandlung wird keine Anpassung vorgenommen.
- ▶▶ **Muster** reiht die Pixel in Mustern zur Simulation von Graustufen.
- ▶▶ **Diffus** verwendet eine weniger strukturierte Anpassungsmethode.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Umwandeln in 16-Farben-Raster (von anderen Datentypen)

Palette:

- ▶▶ **Standard** verwendet die 16-Farben-Systempalette.
- ▶▶ **Optimiert** erstellt eine neue Farbpalette, die dem Bild am ehesten entspricht.

Umwandlung:

- ▶▶ **Keine** Bei der Umwandlung wird keine Anpassung vorgenommen.
- ▶▶ **Muster** reiht die Pixel in Mustern zur Simulation von Graustufen.
- ▶▶ **Diffus** verwendet eine weniger strukturierte Anpassungsmethode.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Umwandeln in 256-Farben-Raster

Palette:

- ▶▶ **3-3-2 (Bit)** verwendet die Standard-256-Farbenpalette.
- ▶▶ **6-7-6 (Ebenen)** bietet eine Palette mit sechs Ebenen (Schattierungen) Rot, sieben Ebenen Grün und sechs Ebenen Blau.
- ▶▶ **6-6-6 (Ebenen)** ist die ausgewogenste Belegung und bietet sechs Ebenen für jeweils Rot, Grün und Blau.
- ▶▶ **Optimiert** erstellt eine neue Farbpalette, die dem Bild am ehesten entspricht.

Umwandlung:

- ▶▶ **Keine** Bei der Umwandlung wird keine Anpassung vorgenommen.
- ▶▶ **Muster** reiht die Pixel in Mustern zur Simulation von Graustufen.
- ▶▶ **Diffus** verwendet eine weniger strukturierte Anpassungsmethode.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Konfiguration

- ▶▶ **Elemente** enthält alle Elemente, die in der Statuszeile angezeigt werden können.
- ▶▶ **Statuszeile** enthält alle Elemente, die momentan in der Statuszeile angezeigt werden.
- ▶▶ **Hinzu >>** fügt Elemente der Statuszeile hinzu.
- ▶▶ **<< Weg** entfernt Elemente aus der Statuszeile.
- ▶▶ **Keine** entfernt alle Elemente aus der Statuszeile.
- ▶▶ **Kurzformat** stellt Elemente im Kurzformat in der Statuszeile dar.
- ▶▶ **Auf/Ab** Damit bestimmen Sie die Position eines Elements in der Statuszeile.

Siehe auch

- ▶▶ [Konfiguration der Statuszeile](#)

Umwandeln

▶▶ **Umwandeln in** bestimmt den Zieldatentyp.

Bemerkung: Nachdem Sie »OK« gedrückt haben, zeigt Screen Capture das entsprechende Dialogfeld.

Siehe auch

▶▶ [Dialogfeld »Stapelbefehls-Manager«](#)

▶▶ [Bilder umwandeln](#)

Blättern

cgm

dx

pcd

pic

bmp

eps

iff

jpeg

psd

ras

tga

tif

Speichern

Speichert Änderungen an einem Bild.

Wenn das Bild noch nie gespeichert wurde, erscheint das Dialogfeld »Speichern als«.

Siehe auch



[Dialogfeld »Speichern als«](#)

Druckereinrichtung

Im Handbuch zu Windows und der Windows-Online-Hilfe finden Sie Näheres zu diesem Befehl.

Dateiliste

Die Dateiliste im Menü enthält die Namen der zuletzt geöffneten Dateien. Wählen Sie zum Öffnen einfach einen Eintrag.

Voreinstellungen: Screen Capture

Hier können Sie Einstellungen zu *Screen Capture* vornehmen und das Programm flexibler und persönlicher einrichten.

Siehe auch



Dialogfeld »Screen Capture«

Voreinstellungen: Photo CD

Hier können Sie Einstellungen zum PCD-Format treffen. (Entwickelt von Kodak für die Photo-CD u.a. Produkte) Das Format kennt Graustufen, Rasterfarben und RGB-Echtfarben.

Siehe auch



Dialogfeld »Photo-CD«

Voreinstellungen: Anzeige

Hier können Sie Einstellungen zur Anzeige treffen.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Anzeige«](#)

Voreinstellungen: Speicher

Mit diesem Befehl können Sie mehr Zwischenlagerspeicher (temporären Speicher) bereitstellen, wenn dafür das TEMP-Verzeichnis nicht ausreicht.

Siehe auch



Dialogfeld »Speicher«

Voreinstellungen: Dateiformate

Bestimmen Sie hier die gewünschten Dateiformate. Wählen Sie nur jene, die Sie tatsächlich regelmäßig verwenden.

Siehe auch



[Dialogfeld »Dateiformate«](#)

Einstellungen: Laden

Laden Sie eine Datei mit Screen-Capture-Einstellungen.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Einstellungen laden«](#)

Einstellungen: Speichern

Speichern Sie Screen-Capture-Einstellungen in eine Datei.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Einstellungen speichern«](#)

Rückgängig

Macht den letzten Befehl rückgängig. Wenn Sie mehrere Arbeitsschritte rückgängig machen wollen, schließen Sie das Album und öffnen Sie die letzte gespeicherte Version,

Ausschneiden

Entfernt Ausgewähltes und legt es in die Zwischenablage. Verbleibende Flächen werden mit der Hintergrundfarbe gefüllt.

Kopieren

Kopiert Ausgewähltes in die Zwischenablage.

Löschen

Löscht Ausgewähltes und füllt den Bereich mit der Hintergrundfarbe.

Alles auswählen

Wählt das ganze Bild aus.

Nichts auswählen

Hebt alle Auswahlen auf.

Hintergrundfarbe

Bestimmt die Hintergrundfarbe, mit der gelöschten oder ausgeschnittenen Bereiche gefüllt werden.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Farben festlegen«](#)

Farbschemata

Bestimmt das Windows-Farbschema.

Siehe auch



[Dialogfeld »Farbschemata«](#)

Zuschneiden

Schneidet nicht ausgewählte Bereiche eines Bildes weg.

Siehe auch



[Bilder zuschneiden](#)

Aktivierung

Damit bestimmen Sie Tastenkürzel, Verzögerung und/oder Wiederholungen.

Siehe auch



[Dialogfeld »Aktivierung«](#)



[Verzögerte Aktivierung](#)

Quelle: Aktives Fenster

Als aktives Fenster gelten Anwendungsprogramme, Dialogfelder und Programmsymbole. Der Rahmen eines aktiven Fensters ist immer hervorgehoben.

Quelle: Aktive Arbeitsfläche

Meint die Arbeitsfläche ohne Menüs und das Programmsymbol, wenn das Programm verkleinert ist.

Quelle: Ganzer Bildschirm

Alles am Bildschirm.

Quelle: Zwischenablage

Gemeint ist der Inhalt der Zwischenablage.

Quelle: Menü unterm Zeiger

Fängt ein Menü mit den darin befindlichen Befehlen ein:

Menü unterm Zeiger zuschneiden im Dialogfeld »Screen Capture«, bestimmt, was genau eingefangen wird. Ist diese Option aktiv, werden nicht dem gewählten Menü zugehörige Teile nicht mit eingefangen.

Ist kein Menü unterm Zeiger, wird das Fenster unter dem Zeiger bzw. der gesamte Bildschirm eingefangen.

Quelle: Programmdatei

Zum Einfangen von Programmsymbolen, Bitmaps und Zeigern aus Windows-Programmen.
(Tastenkürzel und andere Aktivierungsoptionen sind hierbei nicht aktiv.)

Siehe auch



Dialogfeld »Programmdatei«

Quelle: Objekt

Mit diese Option wählen Sie ein bestimmtes Objekt auf dem Bildschirm. Wählen Sie diesen Befehl und drücken Sie das Tastenkürzel. Das Bildelement unter dem Mauszeiger wird eingerahmt, d.h. ausgewählt. Klicken Sie mit der Maus im Element, um den Vorgang abzuschließen und den Schnappschuß ans Ziel zu schicken.

Ziel: Datei

Damit können Sie bequem mehrere Schnappschüsse hintereinander in Dateien speichern.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Datei«](#)

Ziel: Arbeitsfläche

Sendet Schnappschüsse an die Arbeitsfläche.

Ziel: Zwischenablage

Sendet Schnappschüsse an die Zwischenablage.

Ziel: Drucker

Sendet Schnappschüsse an den aktiven Drucker.

Siehe auch



Dialogfeld »Drucken«

Ziel: Image Editor

Sendet Schnappschüsse an den Image Editor.

Zeiger: Kein Zeiger

Fängt keinen Zeiger mit ein.

In schwarzweiß

Wenn Sie Bilder in Schwarzweißbilder umwandeln, können Farben und Grautöne nicht erhalten werden. Sie werden durch Positionierung von schwarzen und weißen Pixeln simuliert (Halbtonanpassung).

Siehe auch

 [Dialogfeld »Umwandeln in schwarzweiß«](#)

Von schwarzweiß

Alle Umwandlungsvorgänge von schwarzweiß sind identisch. Alle möglichen Zielformate können mehr Bilddaten fassen als Schwarzweißbilder. Screen Capture ordnet dann schwarze und weiße Pixel an, so daß verschiedene Graustufen erzeugt werden können. Je größer die Zellen, desto besser das Ergebnis.

Siehe auch



[Dialogfeld »Umwandeln von schwarzweiß«](#)

Graustufen

Alle Datentypen können in Graustufen umgewandelt werden. Alle Umwandlungen finden unmittelbar statt, ausgenommen die Umwandlung von Schwarzweiß- in Graustufenbilder. Graustufen können mehr Bilddaten fassen als Schwarzweißbilder. Screen Capture ordnet daher schwarze und weiße Pixel an, so daß verschiedene Graustufen erzeugt werden können. Je größer die Zellen, desto besser das Ergebnis.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Umwandeln von schwarzweiß«](#)

In RGB-HiColor

Dieser Datentyp stammt von den 15- und 16-Bit-VGA-Adapter mit 32,000 und 64,000 Farben). Sie können dieses Format von HiColor-Anzeigen einfangen, oder wählen, wenn diese Menge an Farben ausreicht. Dateien brauchen 33% weniger Festplattenspeicherplatz als RGB-Echtfarben.

Siehe auch



[Dialogfeld »Umwandeln von Schwarzweiß«](#)

In RGB-Echtfarben

Dieser Datentyp enthält 256 Rot-, Grün- und Blautöne, insgesamt 16,7 Millionen mögliche Farben. Dies ist der derzeit beste Datentyp auf dem Markt.

Siehe auch



Dialogfeld »Umwandeln von Schwarzweiß«

Graustufen in 16-Farben-Raster

Beim Umwandeln von Graustufen in 16-Farben-Raster wählt Screen Capture jene 16 Farben, die den Graustufen im Original am ähnlichsten sind. Außerdem können Sie Anpassungsoptionen festlegen.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Umwandeln in 16-Farben-Raster«](#)

Andere in 16-Farben-Raster

Alle anderen Farbbilder können mehr als 16 Farben beinhalten. Wenn Sie daher andere Farbbilder in 16-Farben-Raster umwandeln, werden 16 Farben aus dem Original gewählt, angepaßt (falls erwünscht) und der Rest verworfen.

Siehe auch



Dialogfeld »Umwandeln in 16-Farben-Raster«

Echtfarben in 256-Farben-Raster

Wenn Sie Echtfarben in 256-Farben-Raster umwandeln, werden dabei Millionen von Farben auf 256 reduziert. Sie müssen daher festlegen, wie die 256 gewählt werden, um so beste Ergebnisse erzielen zu können.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Umwandeln in 256-Farben-Raster«](#)

1:1

Zeigt das Bild 1:1.

Vergrößern

Zieht das Bild näher heran. Mögliche Zoom-Faktoren sind 2x bis 8x.

Verkleinern

Verkleinert die Bildansicht. Mögliche Zoom-Faktoren sind $1/2x$ bis $1/8x$.

Auf Fenstergröße

Paßt das Bild ins Fenster ein.

Bildinformation

Ruft ein Dialogfeld mit Informationen zum aktiven Bild auf.

Systeminformation

Ruft ein Dialogfeld mit Informationen zum System und der Windows-Benutzeroberfläche auf.

Befehlsleiste ein/aus

Schaltet die Befehlsleiste ein bzw. aus.

Siehe auch

 [Screen-Capture-Befehlsleiste verwenden](#)

Statuszeile ein/aus

Schaltet die Statuszeile ein bzw. aus.

Siehe auch



[Statuszeile konfigurieren](#)

Farbtabelle

Zeigt die Farbtabelle mit möglichen Bearbeitungsoptionen.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Farbtabelle«](#)

Überlappend

Ordnet die Fenster übereinander an, so daß jeweils die Titelleiste sichtbar bleibt.

Nebeneinander

Ordnet alle Fenster neben- und untereinander an und füllt so den gesamten Bildschirm.

Symbole anordnen

Verkleinert und ordnet alle Symbole am unteren Rand des Bildschirms an.

Fensterliste

Enthält alle offenen Fenster.

Inhalt

Zeigt das Inhaltsverzeichnis der Online-Hilfe.

Suchen

Öffnet das gleichnamige Dialogfeld, in dem Sie nach Hilfethemen suchen können.

Hilfe benutzen

Lädt den Microsoft-Führer zur Windows-Hilfe.

Über Screen Capture

Zeigt die Screen-Capture-Programminformation.

Ulead-Produktinformation

Hier erfahren Sie Näheres über Ulead-Produkte.

Tastenkürzel

Wählen Sie hier ein Tastenkürzel als Auslöser. Ein Tastenkürzel kann aus einer oder mehreren Tasten bestehen.

Wählen Sie eines der vier vordefinierten Kürzel, oder bestimmen Sie ein neues mit der Option »Benutzerdefiniert«. Sie können das Tastenkürzel auf über das Dialogfeld »Aktivierung« aus dem Menü »Schnappschuß« festlegen.

Siehe auch



Dialogfeld »Tastenkürzel«

Erweitern

Bestimmt die Nachbearbeitungsoptionen beim Erweitern von Schnappschüssen. Diese Optionen gelten für ALLE eingefangenen Bildschirmausschnitte. Dieselben Optionen sind auch über den Befehl »Nachbearbeitung« im Menü »Schnappschuß« zugänglich.

Drücken Sie die Schaltfläche »Erweitern«. Im folgenden Dialogfeld bestimmen Sie Rahmen, Leinwand, Schatten(richtung) und deren Farbe.

Siehe auch



Dialogfeld »Erweitern«



Nachbearbeitungsoptionen

Umwandeln

Dieser Befehl bestimmt, ob ein Bild beim Einfangen unmittelbar in einen anderen Datentyp umgewandelt wird. Der Befehl gilt für alle Quellen und Bilder. Denselben Befehl erreichen Sie auch über »Nachbearbeitung« aus dem Menü »Schnappschuß«.

Nach Anwahl der Schaltfläche erscheint das zugehörige Dialogfeld. Wählen Sie einen Datentyp und andere Optionen, dann klicken Sie »OK«.

Bemerkung: Wenn der Befehl nicht gewählt ist, werden alle Bilder in Echtfarben angelegt.

Siehe auch



Bilder umwandeln

Auflösung

Dieser Befehl bestimmt, ob die Auflösung eines Bildes beim Einfangen unmittelbar geändert wird. Der Befehl gilt für alle Quellen und Bilder und ist auch über »Nachbearbeitung« aus dem Menü »Schnappschuß« zu erreichen

Nach Anwahl der Schaltfläche erscheint das zugehörige Dialogfeld. Wählen Sie eine Auflösung und andere Optionen, dann klicken Sie »OK«.

Wenn nicht gewählt, können Sie die Auflösung mit der betreffenden Schaltfläche in der Befehlsleiste nachträglich verändern.

Siehe auch



Dialogfeld »Auflösung«



Nachbearbeitungsoptionen

In diesem Listenfeld finden Sie alle Windows-Farbschemata, darunter die von Microsoft selbst voreingestellten und die von Ihnen über die Windows-Systemsteuerung entworfenen.

Wenn diese Option gewählt wurde, müssen die letzten zwei Stellen des Dateinamens Ziffern sein.

Dateinamen können mit oder ohne Erweiterung eingegeben werden und werden automatisch durchnummeriert. Wenn Sie keine Erweiterung eingeben, wird die unter »Dateitypen« gewählte angefügt.

Dateinamen können mit oder ohne Erweiterung eingegeben werden und werden automatisch durchnummeriert. Wenn Sie keine Erweiterung eingeben, wird automatisch PAL angefügt.

In diesem Listenfeld können Sie mehrere Dateien mithilfe der UMSCHALT- bzw. STRG-TASTE und der MAUS auswählen.

Die folgenden Befehle können an mehreren Bildern gleichzeitig angewendet werden: »Schließen«, »Schnell schließen«, »Umwandeln«, »Erweitern«, »Verkleinern«, »Drucken«, »Auflösung«, »Fenster wiederherstellen«, »Speichern« und »Ins Album«.

»Schnell schließen« führt vor dem Schließen keine Speicherabfrage durch. Der Befehl existiert nur im Stapelbefehls-Manager.

Wenn Sie diese Option wählen, werden nicht zum gewählten Menü gehörige Bildschirmbereiche weggeschnitten, d.h. der Rest der Menüleiste ist leer. Sonst finden Sie Teile der anderen Menüs im eingefangenen Ausschnitt.

Wenn Sie mit *Menü unterm Zeiger* andere Elemente einfangen wollen, sollten Sie diese Option nicht wählen.

Wenn »Rückgängig« eingeschaltet ist, erinnert sich der Computer immer an den letzten Arbeitsschritt und kann diesen bei Bedarf rückgängig machen. Den Befehl finden Sie im Menü »Bearbeiten«.

Ist »Rückgängig« ausgeschaltet, steht dem Programm etwas mehr Speicher zu Verfügung, was den Programmablauf beschleunigt.

Je höher die Zahl in diesem Feld, desto weicher die Übergänge im umgewandelten Bild. Für Strichzeichnungen reicht Zellgröße 1, für Eingaben von Hand-Scannern in Schwarzweiß wählen Sie Werte zwischen 3 und 8 (je nach Einstellungen am Scanner). Allgemein gilt: Wenn das Ergebnis zu grobkörnig erscheint, ist die Zellgröße falsch eingestellt.

Ein Wert von 1 bedeutet keine Verkleinerung. 2 macht das Bild um die Hälfte kleiner.

Wenn Sie mit hochauflösenden Druckern arbeiten, erhalten Sie damit ein sehr viel Speicher verbrauchendes Schwarzweißbild, zu dessen Umwandlung der Computer viel Zeit benötigt.

Wählen Sie zuerst eine Form, dann Frequenz und Winkel.

Je höher der Wert, desto kleiner die Punkte.

Diese Option wählt jenen Grauwert aus der Farbtabelle, der dem umzuwandelnden am ähnlichsten ist.
Das erzeugt klare Übergänge zwischen den Graustufen..

Pixel werden in Mustern angeordnet, um Grautöne zu simulieren.

Diese Option bringt die besten Resultate.

Diese Farbtabelle enthält 16 Farben für CGA- und EGA-Monitore und ist nützlich, wenn Sie Bilder in andere Windows-Anwendungen übertragen wollen oder in einer Bilderfolge (Animation) auf gleichbleibende Bildqualität angewiesen sind.

Besteht ein RGB-Echtfarbenbild hauptsächlich aus Grün und Blau, so setzt sich die resultierende Farbtabelle ebenfalls hauptsächlich aus diesen Farbtönen zusammen. Durch diese lokale Konzentration von Farbverteilungen erhalten Sie die besten Resultate.

Hier findet keine Halbtonanpassung statt. Anstelle dessen wird die nächstähnliche Farbe aus der Palette gewählt. Die Übergänge zwischen Farbtönen werden dadurch sehr klar.

Hierbei werden Pixel in Mustern angeordnet, um so Farben aus der Farbtabelle zu simulieren.

Diese Option verwendet eine weniger starre Methode der Musterung und bringt meist die besten Resultate.

Diese Farbtabelle enthält acht (3 Bit) Rottöne, acht (3 Bit) Grüntöne und vier (2 Bit) Blautöne.

Dies ist die von ZSoft Paintbrush IV Plus verwendete Standardtabelle.

Diese Palette bietet sechs Ebenen für jeweils Rot, Grün und Blau. Dies ist die Standardpalette der Apple-Macintosh-Computer.

Wenn ein RGB-Bild z.B. hauptsächlich grün und blau ist und sie diese Option wählen, besteht die resultierende Farbtabelle hauptsächlich aus den im Bild vorhandenen Farben Grün und Blau.

Die Einträge werden von oben beginnenden in der Statuszeile von links beginnend angeordnet.

Mögliche Info-Einträge: Quelle, Ziel, Tastenkürzel, Zeiger, Auslöser, Letztes Bild, Zeigerposition und Freier Speicher.

Die folgenden Tasten können frei definiert werden: STRG plus F1 F12, 0 9 oder A Z, STRG und UMSCH. plus eine andere Taste, UMSCH. plus F1 F12 oder einzelne Funktionstasten (F1 F12).

Führen Sie unbedingt den Kompatibilitätstest durch, bevor Sie diese Option wählen.

Sobald Sie diese Schaltfläche betätigen, sollten die Farbquadrate rechts grau werden. Wenn nichts geschieht oder der Computer keine Benutzereingaben mehr akzeptiert, ist die VGA-Karte nicht kompatibel.

Diese Option ist verfügbar, wenn Sie mit 256-Farben- Anzeige arbeiten und Graustufenbilder und 256-Farben-Rasterbilder gleichzeitig betrachten wollen.

Diese Option beeinflusst die Anzeigegeschwindigkeit bei 256-Farben-Anzeigen. Wenn gewählt, wird immer nur das aktive Bild aktualisiert und der Hintergrund ignoriert. Bilder im Hintergrund erscheinen dann verschwommen, grau, etc. Wenn Sie Bilder vergleichen wollen, dürfen Sie diese Option nicht Wählen

Mit dieser Option werden alle Bilder auf allen Anzeigen gleich angezeigt. Wenn die Option nicht gewählt oder auf 1.00 gesetzt ist, wird die Anzeige nicht angepasst.

Quelle

Die Quelle ist der Bereich eines Bildschirms, der eingefangen werden soll. Überlegen Sie gut, bevor Sie eine Quelle wählen: Die richtige Wahl spart Ihnen später die Nachbearbeitung.

Gültige Bildschirmzonen sind: Aktives Fenster, Aktive Arbeitsfläche, Ganzer Bildschirm, Menü unterm Zeiger, Objekt und Bereich. Zwischenablage und Programmdateien sind weitere Möglichkeiten.

Mehr darüber finden Sie im Abschnitt über das Untermenü »Quelle«.

Arbeitsschritte



Grundlagen



Bilder bearbeiten



Bilder einfangen



Bilder umwandeln



Statuszeile bearbeiten



Grundlagen



Stapelbefehls-Manager verwenden



Bilder öffnen



Dateien suchen



Bilder speichern



Bilder drucken



Bilder schließen



Bildschirmkalibration



Informationen aufrufen



Screen Capture beenden





Bilder bearbeiten



Bilder erweitern



Auflösung ändern



Zuschneiden



Bilder einfangen



Bilder einfangen



Bereiche einfangen



Nachbearbeitungsoptionen



Mauszeiger wählen



Einfangen mit Verzögerung



Bildschirmkalibration

Sie sollten den Bildschirm kalibrieren, bevor Sie zum ersten Mal mit Bildern arbeiten und jedesmal, wenn Sie den Monitor, die VGA-Karte, oder andere Teile der Anzeigenumgebung wechseln.

Das Licht an Ihrem Arbeitsplatz und die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen des Bildschirms beeinflussen die Anzeige. Versuchen Sie daher, diese Variablen so konstant als möglich zu halten, um immer mit gleichbleibender Qualität präzise arbeiten zu können.

1. Wählen Sie »Voreinstellungen: Anzeige« aus dem Menü »Datei«. Das Dialogfeld erscheint.
2. Entfernen Sie falls nötig das Häkchen bei »**Gammakurve**«.
3. Klicken Sie auf »OK«.
4. Wählen Sie »Einreihen« aus dem Menü »Symbolbilder«.
5. Reihsen Sie die Datei IPGAMMA.TIF ein. Sie sollte sich im Verzeichnis Pals2 oder auf den Installationsdisketten befinden.
6. Nehmen Sie die Datei IPGAMMA.TIF genau unter die Lupe und suchen Sie nach dem grauen Feld, welches den vertikalen Hintergrundstreifen am ähnlichsten ist. Notieren Sie die Nummer.
Diese Zahl kann Werte von 0.01 bis 7.99 annehmen. Wenn keines der Felder genau paßt, sollten Sie den nächstbesten Wert wählen. Allgemein gilt, daß der Wert zwischen 0.8 und 2.4 liegen sollte. Wenn keines der Felder paßt, sollten Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen an Ihrem Monitor überprüfen.
7. Wählen Sie »Anzeige« aus dem Untermenü »Voreinstellungen« im Menü »Datei«. Das gleichnamige Dialogfeld wird geöffnet.
8. Wählen Sie »Gammakurve« und geben Sie im Eingabefeld den gefundenen Gammawert ein. Klicken Sie auf »OK«. Das Dialogfeld wird geschlossen.

Siehe auch



Dialogfeld »Anzeige«



Informationen aufrufen

Sie können Informationen zu den folgenden Punkten aufrufen:



Bildern: Wählen Sie »Bildinformation« im Menü »Ansicht«.



System: Wählen Sie »Systeminformation« im Menü »Ansicht«.

Bilder öffnen

Mit dem Befehl »Öffnen« aus dem Menü »Datei« können Sie Bilder von Disketten, CD-ROM, MO-Disk (magnetooptische Speichermedien), aus dem Netzwerk oder Verzeichnissen auf der Festplatte öffnen.

1. Wählen Sie den Befehl »Öffnen« im Menü »Datei«.
2. Wählen Sie die gewünschte Dateierweiterung.
3. Wechseln Sie ins gewünschte Verzeichnis.
4. Wählen Sie einen Dateinamen.
5. Werfen Sie mit »Vorschau« einen Blick auf das Bild.
6. Klicken Sie auf »OK«. Das neue Bild erscheint auf der Arbeitsfläche.

Siehe auch

-  Dialogfeld »Öffnen«
-  Dateiformate

Dateien suchen

Alle Dialogfelder zum Öffnen von Dateien verfügen über eine Schaltfläche »Blättern«. Im gleichnamigen Dialogfeld können Sie Dateien suchen:

1. Betätigen Sie die Schaltfläche »Blättern«.
2. Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis.
3. Geben Sie den Namen der Datei unter »Dateiname« ein. Platzhalter (z.B. *.* oder *.JPG) sind erlaubt.
4. Klicken Sie auf »Einlesen«. Alle angegebenen Verzeichnisse werden neu eingelesen. Den Auswahlkriterien genügende Dateien finden Sie im Listenfeld »gefunden«, und zwar in der unter »Sortieren« angegebenen Reihenfolge.
5. Wählen Sie die gewünschte Datei.
6. Klicken Sie auf »OK«. Das Dialogfeld wird geschlossen, Sie kehren zurück zum vorhergehenden Feld.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Blättern«](#)



Bilder speichern

Mit »Speichern« im Menü »Datei« können Sie neue Bilder zum erstenmal speichern. Sie können dabei Dateiformat und Kompression bestimmen.

1. Wählen Sie »"Speichern als"«.
2. Bestimmen Sie das gewünschte Verzeichnis mithilfe der Listenfelder.
3. Wählen Sie ein Dateiformat.
4. Geben Sie einen bis zu acht Zeichen langen Dateinamen ein (ohne Erweiterung).
5. Klicken Sie auf »OK«.

Siehe auch



Dialogfeld»Speichern als«



Dateiformate

Bilder drucken

Mit dem Befehl »Drucken« im Menü »Datei« können Sie Bilder auf jedem Windows-kompatiblen Ausgabegerät drucken. Den Drucker legen Sie mit dem Befehl »Druckereinrichtung« fest.

1. Wählen Sie »Drucken«.
2. Wählen Sie die Anzahl der Kopien.
3. Wählen Sie die Position des Bildes auf der Seite.
4. Klicken Sie auf »OK«.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Drucken«](#)

▶▶ Bilder schließen

Bilder können Sie schließen, indem Sie

- ▶▶ auf dem Systemmenüfeld doppelklicken.
- ▶▶ »Schließen« aus dem Systemmenü wählen.
- ▶▶ »Schließen« aus dem Menü »Datei« wählen
- ▶▶ »Schließen« aus dem Systemmenü des zum Symbol verkleinerten Programmfensters wählen.
- ▶▶ im Stapelbefehls-Manager »Schließen« oder »Schnell schließen« wählen.

Wenn Sie veränderte oder neue Bilder schließen, erscheint zuvor eine Abfrage, in der Sie festlegen können, ob Sie die Änderungen abspeichern wollen oder nicht.

Siehe auch

- ▶▶ Dialogfeld »Stapelbefehls-Manager«

Stapelbefehls-Manager verwenden

Im Menü »Datei« finden Sie den Stapelbefehls-Manager mit den Befehlen »Schließen«, »Schnell schließen«, »Umwandeln«, »Erweitern«, »Verkleinern«, »Drucken«, »Auflösung«, »Fenster wiederherstellen«, »Speichern« und »Ins Album«.

Wählen Sie einen Befehl, dann die gewünschten Bilder und klicken Sie auf »OK«. Screen Capture erledigt den Rest.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Stapelbefehls-Manager«](#)

Screen Capture beenden

Zum Beenden verwenden Sie bitte den gleichnamigen Befehl im Menü »Datei«, oder

-  doppelklicken Sie auf dem Systemmenüfeld.
 -  wählen Sie im Systemmenü den Befehl »Schließen«.
 -  klicken Sie auf das verkleinerte Programmsymbol, und wählen Sie im Systemmenü den Befehl »Schließen«.
-

Bilder erweitern

Mit »Erweitern« im Menü »Bearbeiten« fügen Sie einem Bild Rahmen, Leinwand und/oder Schatten hinzu.

1. Wählen Sie »Erweitern«; das Dialogfeld erscheint.
2. Bestimmen Sie die Größe von Leinwand, Rahmen und Schatten mit den Kontrollelementen in der linken Spalte.
3. Klicken Sie auf eine Laufleiste, um die passende Farbschaltfläche zu aktivieren, dann auf die Schaltfläche, um eine Farbe zu bestimmen.
4. Bestimmen Sie eine Farbe und klicken Sie auf »OK«. Die Farbe erscheint in der Laufleiste.
5. Wählen Sie die gewünschte Schattenrichtung. Sehen Sie sich das Ergebnis Ihrer Einstellungen im Vorschaufeld an.
6. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf »OK«.

Beim Erweitern von Raster- und Graustufenbildern werden die Farben bzw. Graustufen den im Bild vorhandenen angepaßt.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Erweitern«](#)

Auflösung ändern

Die Auflösung bestimmt die tatsächliche Größe eines Bildes. Vor dem Drucken möchten Sie die Auflösung vielleicht überprüfen und gegebenenfalls ändern.

1. Wählen Sie »Auflösung«.
2. Bestimmen Sie eine Auflösung: Anzeige, Drucker oder Frei.
3. Klicken Sie auf »OK«. Die Auflösung wird geändert, das Bild am Bildschirm erscheint jedoch nicht anders als zuvor.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Auflösung«](#)

Zuschneiden

Wählen Sie »Zuschneiden« aus dem Menü »Bearbeiten« zum Wegschneiden der Bildränder. Dieser Befehl ist nicht rückgängig zu machen.

1. Wählen Sie mit der Maus den gewünschten Bereich.
 2. Wählen Sie »Zuschneiden«, um den nicht ausgewählten Teil des Bildes zu verwerfen.
-

Bilder einfangen

Beim Einfangen müssen Sie zuvor Quelle, Ziel und Tastenkürzel bestimmen.

1. Die Quelle wählen Sie mit dem gleichnamigen Befehl im Menü »Schnappschuß«. Sie können Teile des Bildschirms, der Zwischenablage oder einer Programmdatei einfangen.
Sie können die Quelle auch aus dem Listenfeld in der Befehlsleiste wählen..
2. Im selben Menü können Sie das Ziel mit dem gleichnamigen Befehl wählen. Datei, Screen-Capture-Arbeitsfläche, Zwischenablage, Drucker oder die Image-Editor-Arbeitsfläche sind gültige Ziele
Jedes Ziel hat eine Schaltfläche in der Befehlsleiste. Sie können mehrere Ziele gleichzeitig wählen..
3. Wählen Sie »Aktivierung«, wenn Sie ein neues Tastenkürzel bestimmen wollen.
Die Tastenkürzel sind auch mit der Befehlsleiste anwählbar.
4. Wählen Sie etwaige Nachbearbeitungsbefehle mit dem gleichnamigen Befehl.
Jede Option ist auch eine Schaltfläche in der Befehlsleiste.
5. Drücken Sie das als Auslöser definierte Tastenkürzel. Die gewählte Quelle wird eingefangen und ans Ziel geschickt.

Siehe auch

-  [Nachbearbeitungsoptionen](#)
-  [Bereiche einfangen](#)
-  [Dialogfeld »Aktivierung«](#)
-  [Dialogfeld »Nachbearbeitung«](#)

▶▶ Bereiche einfangen

Wenn Sie frei eingrenzbar Bereiche einfangen wollen, wählen Sie als Quelle »Bereich«.

1. Wählen Sie »Bereich« aus dem Untermenü »Quelle« im Menü »Schnappschuß«.
2. Drücken Sie den Auslöser: Der Zeiger ändert sich, ein zuvor gewählter Bereich wird hervorgehoben und ein Vergrößerungsfeld erscheint.
3. Wählen Sie einen Bereich mit der Maus.
Bemerkung: Alle hervorgehobenen Teile werden miteingefangen.
4. Lassen Sie die MAUSTASTE los und kontrollieren Sie die Auswahl. Wenn Sie nicht zufrieden sind, drücken Sie die RECHTE MAUSTASTE.
5. Mit der EINGABETASTE können Sie nun den ausgewählten Bereich einfangen.

Bemerkung: Abbrechen können Sie mit der ESC-TASTE.

Den vergrößerten Ausschnitt können Sie

- ▶▶ mit der Maus verschieben.
- ▶▶ mit den Tasten BILD AB und BILD AUF vergrößern bzw. verkleinern..
- ▶▶ Den Zoom-Faktor ändern Sie mit den Tasten [+] und [-] auf dem numerischen Ziffernblock.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder einfangen](#)

Mauszeiger wählen

Mit dem Befehl »Zeiger« im Menü »Schnappschuß« können Sie einen Mauszeiger wählen, der im eingefangenen Bild erscheint:

1. Wählen Sie »Benutzerdefiniert« aus dem Untermenü »Zeiger«; das gleichnamige Dialogfeld erscheint.
2. Klicken Sie auf »Anwendungsprogramm« und geben Sie den Pfad zur Programmdatei ein.
3. Klicken Sie auf »OK«, um die Zeiger der gewählten Datei im darunter liegenden Listenfeld anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf einen Zeiger. (Ein Fadenkreuz erscheint, der Schnittpunkt legt den Auslösepunkt des Zeigers fest.)
5. Klicken Sie auf »OK«. Das Dialogfeld wird geschlossen, und der gewählte Zeiger ersetzt beim nächsten Einfangen den Mauszeiger.

Siehe auch

 [Dialogfeld »Mauszeiger wählen«](#)

▶▶ **Nachbearbeitungsoptionen**

Mit den Nachbearbeitungsoptionen, welche Sie mit dem Befehl »Nachbearbeitung« im Menü »Schnappschuß« erreichen, können Sie das Aussehen von Bildern nach dem Einfangen verändern. Wann immer Sie dann ein Bild einfangen, wird es zuerst bearbeitet und dann erst ans Ziel gesandt.

1. Wählen Sie aus dem Menü »Schnappschuß« den Befehl »Nachbearbeitung«.
2. Im folgenden Dialogfeld haben Sie die Wahl zwischen »Erweitern«, »Umwandeln« und »Auflösung ändern«.
Alle drei Optionen finden Sie auch in der Befehlsleiste..
3. Die Option »Erweitern« fügt dem Bild einen Rahmen oder Schatten hinzu. Wählen Sie »Festlegen«, um ins nächste Feld zu gelangen.
4. Unter »Umwandeln« wählen Sie am besten »Graustufen«. Bei manchen Datentypen stehen weitere Optionen zur Verfügung.
5. Wählen Sie die gewünschte Auflösung.
6. Klicken Sie auf »OK«.

Siehe auch

- ▶▶ [Bilder umwandeln](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Nachbearbeitung«](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Erweitern«](#)
- ▶▶ [Dialogfeld »Auflösung«](#)

▶▶ Einfangen mit Verzögerung

Manche Dialogfelder sind sehr schwer einzufangen. Sobald Sie zum Beispiel ein irgendeine Taste im Dialogfeld »Tastenkürzel« drücken, wird diese zum aktiven Tastenkürzel und löst keinen Schnappschuß aus. In diesem Fall hilft nur Einfangen mit Verzögerung:

1. Wählen Sie als Quelle »Aktives Fenster«
2. Wählen Sie als Ziel »Arbeitsfläche«.
3. Wählen Sie "Aktivierung" im Menü »Schnappschuß«.
4. Geben Sie 15 (Sekunden) als Verzögerungswert ein und klicken Sie auf »OK«.
5. Drücken Sie den Auslöser.
6. Wählen Sie »Benutzerdefiniert« aus dem Listenfeld er Tastenkürzel .

15 Sekunden nach dem Druck des Tastenkürzels wird das aktive Fenster eingefangen und in die Arbeitsfläche gelegt. (Nun können Sie das Dialogfeld wieder schließen). Datentyp und Auflösung werden durch die »Nachbearbeitung« bestimmt.

▶▶ Bilder umwandeln

Umwandlungsbefehle werden immer am Original angewandt. Sie können beliebige Datentypen umwandeln, was die Unterschiede zwischen Bildschirm und Zielansprüchen überbrücken helfen kann.

Bemerkung: Wenn der Befehl nicht als Nachbearbeitung ausgewählt wird, werden alle eingefangenen Bilder als Echtfarbenbilder abgelegt.

Bildtyp kann umgewandelt werden in:

Schwarzweiß	▶▶ Graustufen
▶▶	16-Farben-Raster
▶▶	256-Farben-Raster
▶▶	RGB-HiColor
▶▶	RGB-Echtfarben
Graustufen	▶▶ Schwarzweiß
▶▶	16-Farben-Raster
	256-Farben-Raster
	RGB-HiColor
	RGB-Echtfarben
16-Farben-Raster	▶▶ Schwarzweiß
	Graustufen
	256-Farben-Raster
	RGB-HiColor
	RGB-Echtfarben
256-Farben-Raster	▶▶ Schwarzweiß
	Graustufen
▶▶	16-Farben-Raster
	RGB-HiColor
	RGB-Echtfarben
RGB-HiColor	▶▶ Schwarzweiß
	Graustufen
▶▶	16-Farben-Raster
▶▶	256-Farben-Raster
	RGB-Echtfarben
RGB-Echtfarben	▶▶ Schwarzweiß
	Graustufen
▶▶	16-Farben-Raster
▶▶	256-Farben-Raster
	RGB-HiColor

Siehe auch

- ▶▶ [Datentypen](#)
- ▶▶ [Menü »Umwandlung](#)

Statuszeile konfigurieren

In der Statuszeile am Fuß des Bildschirms finden Sie alles Wichtige zum augenblicklichen Arbeitsprozeß. Sie können die Statuszeile nach Ihren persönlichen Wünschen einrichten.

1. Klicken Sie auf die Konfigurationsschaltfläche in der Statuszeile.
2. Im folgenden Dialogfeld fügen Sie der Statuszeile Elemente hinzu, indem Sie das Element wählen und die Schaltfläche "Hinzu>>" betätigen.
3. Entfernen können Sie Elemente mit der Schaltfläche "<< Weg".
4. Mit »Auf« und »Ab« können Sie die Reihenfolge der Elemente in der Statuszeile bestimmen.
5. Klicken Sie auf »OK«. Das Dialogfeld wird geschlossen und alle die Statuszeile wird aktualisiert.

Siehe auch



Statuszeile



Dialogfeld »Konfiguration«

▶▶ Befehlsleiste (Screen Capture)



Die Befehlsleiste erscheint unterhalb der Menüzeile oben in der Arbeitsfläche. Darin finden Sie augenblickliche Programmeinstellungen, wie die Quelle, das Ziel, das Tastenkürzel, und Schaltfläche zur Wahl von Nachbearbeitungsoptionen.

Wenn Sie nicht mit der Befehlsleiste arbeiten wollen, können Sie sie mit dem Befehl »Befehlsleiste aus« abschalten.

Bemerkung: Wenn der Umwandlungsbefehl nicht als Nachbearbeitung ausgewählt wird, werden alle eingefangene Bilder als Echtfarbenbilder abgelegt

▶▶ **Statuszeile (Screen Capture)**



In der Statuszeile am Fuß des Bildschirms finden Sie alles Wichtige zum augenblicklichen Arbeitsprozeß. Sie können die Statuszeile nach Ihren persönlichen Wünschen einrichten. Die Statuszeile kann die folgenden Elemente enthalten:

- ▶▶ Info-Elemente. Dies sind Informationen zu Einstellungen, Zeigerposition, Speicher und Beschreibung des zuletzt eingefangenen Bildes.
- ▶▶ Eine Prozeßanzeige für längere Arbeitsgänge.
- ▶▶ Einfache Erklärungen zu den Menüs.

Bemerkung: Doppelklicken auf der Statuszeile öffnet das Dialogfeld »Voreinstellungen: Screen Capture«.

Siehe auch

- ▶▶ Statuszeile konfigurieren
- ▶▶ Dialogfeld »Konfiguration«

